



Beim 20. Fünf Seen Filmfestival (3. bis 13. September)

Gastländer Japan und Taiwan / Architekturreihe „Fragile Spaces“

Das Fünf Seen Filmfestival setzt die erfolgreiche Architekturreihe fort, die im vergangenen Jahr erstmals stattfand. Das Festival präsentiert sieben Werke, die sich filmisch mit der gesellschaftlichen Rolle von Architektur und gebautem Raum auseinandersetzen. Unsere Gesellschaft diffundiert auseinander und unsere Städte ebenfalls: Hier setzt die Reihe an, die den Titel „**Fragile Spaces**“ trägt. Kooperationspartner ist wie im vergangenen Jahr der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA, Co-Kurator*innen sind wieder Ina Laux (Architektin und Stadtplanerin, Laux Architekten München, Kreisverbandsvorsitzende München-Oberbayern im BDA) und Prof. Alexander Gutzmer (Publizist, Professor für Kommunikation und Medien, Quadriga-Hochschule Berlin).

Ein Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit Raum und Räumen in den Filmen von Ehrengast Christian Petzold, der vom 3. bis 5. September zum Festival kommt. Prof. Alexander Gutzmer spricht mit dem großen deutschen Filmemacher über zwei seiner Filme: Das Filmgespräch zu WOLFSBURG trägt den Titel „Dystopische Räume“ und findet im Anschluss an die Vorstellung am 4. September statt (20 Uhr, Kino Breitwand Gauting). Im Rahmen der Vorstellung von DIE INNERE SICHERHEIT sprechen die beiden über „Paranoide Räume“ (5. September, 13.15 Uhr, Kino Breitwand Starnberg).

Zu sehen sind in der Reihe außerdem POMPEJI – UNTER DEN WOLKEN über das zerbrechliche Leben auf dem unsicheren Boden in Neapel, CONSTRUCTION SITE über die Renovierung des legendären Pariser Kinos Gaumont Opéra unter der Leitung von Renzo Piano sowie WAX & GOLD, in dem sich Regisseurin Ruth Beckermann im Grandhotel Hilton Addis Ababa einmietet: Was ist aus dem Prestigeprojekt des äthiopischen Kaisers Haile Selassie aus den 1960ern geworden?

THE GREAT ARCH erinnert an den Bau des Grande Arche in Paris: Das nationale Prestigeprojekt wurde 1983 an den recht unbekannten Architekturprofessor Otto von Spreckelsen vergeben. Die folgenden Jahre zeigt der Film als zermürbenden Kampf um Budget, Statik, Fassadendetails und politische Rückendeckung. Den Abschluss der Reihe bildet Michael Manns Klassiker HEAT, der eine Metropole in all ihrer Fragilität zeigt: Los Angeles. Weitere

Informationen und ausführliche Gedanken zu der Reihe „Fragile Spaces“ finden Sie in dem Essay von Co-Kurator Prof. Alexander Gutzmer.

Das Gastland Taiwan

Eine lange Tradition des Fünf Seen Filmfestivals ist es, Filme aus Taiwan zu zeigen, die das taiwanesisches Kino, aber auch das Denken, die Gesellschaft und die Natur dieser asiatischen Insel näherbringen. Auch in diesem Jahr findet der Taiwan-Abend in Kooperation mit der Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland (Büro München) statt. Generaldirektor Dr. Ian-Tsing Dieu lädt am 8. September zu einem Empfang in die Schlossberghalle Starnberg ein, Beginn ist um 18.30 Uhr.

Im Anschluss ist A FOGGY TALE von Regisseur Chen Yu-hsun zu sehen. Er spielt in der Zeit des Weißen Terrors in Taiwan: Yues Bruder wird von der Regierung hingerichtet. Yue reist allein nach Taipeh, um den Leichnam des Bruders zurückzuholen. Fast gerät sie in die Hände von Menschenhändlern, doch der ehemalige Soldat Gongdao rettet sie und beschließt, ihr zu helfen. Außerdem zeigt das Festival am 12. September, 11.45 Uhr im Kino Breitwand Gauting einen Überraschungsfilm aus Taiwan.

Das Gastland Japan

Zum 20. Jubiläum setzt das Festival einen weiteren Akzent auf Japan, dessen Filmszene zu den bedeutendsten der Welt zählt. In der Gastland-Reihe laufen die großen Klassiker der japanischen Filmgeschichte: DIE REISE NACH TOKYO von Yasujiro Ozu (1953), IM REICH DER SINNE von Nagisa Oshima (1976), RAN von Akira Kurosawa (1985), PRINZESSIN MONONOKE von Hayao Miyazaki (1997), PERFECT BLUE von Satoshi Kon (1997) und KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN von Naomi Kawase (2015).

Außerdem sind die größten Entdeckungen der vergangenen Festivalsaison zu sehen, darunter TWO SEASONS, TWO STRANGERS, der den Goldenen Leoparden von Locarno als bester Film gewann. ANYMART wurde auf der Berlinale uraufgeführt, SUPER HAPPY FOREVER in Venedig. Und KOKUHO – MEISTER DES KABUKI ist der erfolgreichste japanische Film aller Zeiten und der diesjährige Oscar-Beitrag des Landes. Am 12. September spricht Moritz Holfelder in der Gesprächsreihe „Meet The Festival“ mit Florian Höhr, dem Leiter des Nippon-Connection-Filmfestivals, über das Filmland Japan.

Das 20. Fünf Seen Filmfestival findet vom 3. bis 13. September in Gauting, Starnberg, Schloss Seefeld und Weßling statt. Die legendäre Dampferfahrt auf dem Starnberger See ist in diesem Jahr am 7. September.

Save The Dates:

Pressekonferenz des 20. Fünf Seen Filmfestivals: 25. August, 11 Uhr, Kino Breitwand Starnberg

Eröffnungsfeier des 20. Fünf Seen Filmfestivals: 3. September, 19.30 Uhr, Empfang ab 18.30 Uhr, Schlossberghalle Starnberg (auf Einladung, Kaufkarten erhältlich unter fsff.de)

Verleihung des Hannelore-Elsner-Preises: 4. September, 20 Uhr, Empfang ab 19 Uhr, Schlossberghalle Starnberg (auf Einladung, Kaufkarten erhältlich unter fsff.de)

Dampferfahrt auf dem Starnberger See: 7. September, 18.45 Uhr, Empfang ab 18 Uhr, ab Dampfersteg Starnberg (auf Einladung, Kaufkarten erhältlich unter fsff.de)

Abschlussfeier und Preisverleihung des 20. Fünf Seen Filmfestivals: 13. September, 20 Uhr, Empfang ab 19 Uhr, Schlossberghalle Starnberg (auf Einladung, Kaufkarten erhältlich unter fsff.de)

Foto: Aus KOKUHO - MEISTER DES KABUKI (c) Pyramide International

Pressekontakt:

Dr. Dominik Petzold

presse@fsff.de

0170 / 20 83 481